

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4, WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassenden Leistungsangebot SGB XI
Name	Bellini Seniorenresidenz
Anschrift	Haltener Str. 69, 46284 Dorsten
Telefonnummer	02362/790650
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	80
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	09.01.2020

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behooben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Einrichtung hat eine Einzelzimmerquote von 100% und ist barrierefrei. Da in der Einrichtung das Rauchen in den Individualräumen nicht erlaubt ist, muss sie seit der Novellierung der Durchführungsverordnung zum Wohn- und Teilhabegesetz einen geeigneten Gemeinschaftsraum als Raucherzimmer zur Verfügung stellen. Bisher wird dieser nicht vorgehalten.

Die Wohn- und Gemeinschaftsräume sind angemessen und modern gestaltet. Das Mobiliar der Individualräume mit Bett, Schrank,, Kommode mit Wertfach, Garderobe, Tisch und 2 Stühlen wird von der Einrichtung gestellt. Bis auf das Bett kann jedes Möbelstück von den Nutzer*innen durch eigene Möbelstücke ersetzt werden. Auch können die Individualräume mit Bildern oder Wandanstrichen so gestaltet werden, wie die Nutzer*innen es wünschen. Zur Orientierung können Bilder, Dekorationen oder sonstiges an die Zimmertüren gehängt werden.

Zur weiteren Orientierung sind die 3 Wohnbereiche nach Örtlichkeiten der Stadt Dorsten benannt und mit großen Bildern gekennzeichnet (Stadtwaage, Schloss Lembeck, Fürst Leopold). Weiterhin sind die Wohnbereiche farblich unterschiedlich.

Durch das Auswerten der Rufprotokolle über einen Zeitraum von 3 Tagen wurde festgestellt, dass in 4 % der Fälle die Reaktionszeit zwischen 10 und 25 Minuten lag.

Am Tag der Regelprüfung waren im Pflegebad (Wohlfühlbad) eine Matratze, ein WC-Stuhl und ein Rollstuhl einer verstorbenen Nutzerin abgestellt. Diese wurden sofort entfernt.

Die Einrichtung verfügt über einen geschützten Außenbereich.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Nutzer*innen der Einrichtung erhalten ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot. Dabei finden besondere Bedürfnisse der Nutzer*innen (individuelle Vorlieben, Religion, etc.) angemessene Berücksichtigung. Es werden zwei Menüs angeboten, eins davon ist vegetarisch. Bei Bedarf wird auch diätische, passierte und pürierte Kost angeboten. Die Mahlzeiten können innerhalb von bestimmten Zeitkorridoren auf den Zimmern, in den Wohnküchen oder im Restaurant eingenommen werden. Auf den Wohnbereichen stehen den Nutzer*innen immer Joghurt, Obst, Salzgebäck oder Schokolade zur Verfügung.

Im Gegensatz zu den Feststellungen der Regelprüfung in 2018 waren nunmehr die Speisen näher benannt.

Die Reinigung der Wäsche erfolgt über einen externen Dienstleister.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung sind vielseitig und berücksichtigen die Bedürfnisse der Nutzer*innen.

Nutzer*innen können sich in die Alltagsgestaltung miteinbringen.

Eine Anbindung an das Quartier ist gegeben. Es gibt beispielsweise Gemeinschaftsprojekte mit der Kirchengemeinde („Jeder kann was“, „72 Stunden Dorsten-Hervest“), Besuche des Weihnachtsmarktes auf Fürst Leopold, der Bergbauverein lädt zweimal jährlich „alte Kumpel“, die in der Einrichtung leben, ein.

Des Weiteren ist die Einrichtung auch nach außen geöffnet. Das Restaurant ist ein offenes Restaurant. Der Seniorenbeirat tagt in der Einrichtung,

es finden Geburtstagskaffees sowie Ehemaligentreffen statt.

Die Verwaltung der Gelder der Nutzer*innen wurde überprüft. Hier ergaben sich keine Beanstandungen.

Information und Beratung

Die Informationen hinsichtlich des Leistungsangebotes werden durch die Einrichtung transparent an die Nutzer*innen bzw. deren Vertreterinnen und Vertreter weitergeben. Informationen sind über das Internet oder entsprechendes Informationsmaterial in der Einrichtung erhältlich.

Am Tag der Regelprüfung befand sich der Prüfbericht der WTG-Behörde nicht in dem dafür vorgesehenen Ordner an der Rezeption.

Beschwerden und Anregungen können mündlich oder schriftlich erfolgen. Hierzu gibt es im Eingangsbereich einen Beschwerdebriefkasten. Flyer mit den Beschwerdeformularen sind daneben ausgelegt, befinden sich aber auch auf jedem Wohnbereich.

Für die Bearbeitung der Beschwerden ist die Einrichtungsleitung verantwortlich.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Der Nutzerbeirat hatte zum Zeitpunkt der Regelprüfung seine Aufgaben komplett niedergelegt. Ein Wahlausschuss für die Neuwahl war bereits gebildet, die Beiratswahl ist für Mitte Februar 2020 vorgesehen.

Personelle Ausstattung

Auf Grund von wesentlichen Mängeln im Bereich Pflege und Betreuung waren bis zum Zeitpunkt der Regelprüfung unter anderem im Bereich Personelle Ausstattung ordnungsbehördliche Maßnahmen angeordnet. Auf Grund der Feststellungen bei der Regelprüfung, dass die Mängel zum Teil behoben und zum Teil nur noch geringfügig vorlagen, wurden die ordnungsbehördlichen Maßnahmen im Nachgang zur Regelprüfung durch die WTG-Behörde aufgehoben.

Am Tag der Regelprüfung lag die Fachkraftquote über 50%, wick jedoch minimal nach unten von der mit den Leistungsträgern vereinbarten Fachkraftquote ab.

Das beschäftigte Personal bilden sich angemessen weiter.

Es wurde weiterhin festgestellt, dass Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung nicht mit den über die Datenbank PfAD.wtg gemeldeten Personen übereinstimmen.

Pflege und Betreuung

Bei den Inaugenscheinnahmen in der Stichprobe konnte ein zufriedenstellender Pflegezustand festgestellt werden. Es ergaben sich Verbesserungspotenziale, die mit dem verantwortlichen Pflegedienstleiter im Rahmen der Beratung besprochen wurden.

Bei der Pflegeprozessplanung wurde festgestellt, dass geringfügige Mängel im Rahmen des Risikomanagements bestehen. Es wurden Mängel in den Bereichen Dekubitusprophylaxe, Sturzprophylaxe, Ernährungsmanagement, Schmerzmanagement und Kontrakturenprophylaxe festgestellt.

Die Maßnahmen der sozialen Betreuung waren nicht immer Bestandteil der Pflegeprozessplanung.

Im Umgang mit Arzneimitteln wurden am Tag der Regelprüfung geringfügige Mängel festgestellt. Die Einrichtung wurde beraten, die Herstellerangaben hinsichtlich der maximalen Verwendbarkeit von Medikamenten zu beachten, die hygienischen Kautelen bei Inhalation sicherzustellen und in einem Fall die ärztliche Anordnung umzusetzen. Die festgestellten Mängel wurden während der Regelprüfung behoben. Hinsichtlich der Dokumentation ergaben sich Verbesserungspotenziale bezüglich des Pflegeverlaufs bei Abweichungen vom Pflegeprozess. Im Rahmen des Hygienemanagements wurden die erforderlichen Materialien zum Infektionsschutz vorgehalten. Bei der Begehung der Einrichtung und bei den Inaugenscheinnahmen wurden keine Mängel festgestellt. Die Organisation der ärztlichen Betreuung war am Tag der Regelprüfung sichergestellt. Die ärztliche Kommunikation war nachvollziehbar. Die Einrichtung hält ein Konzept zur palliativen Versorgung der Nutzer*innen vor.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Am Tag der Regelprüfung wurden keine freiheitsentziehenden Maßnahmen durchgeführt. Die Einrichtung hält ein Konzept zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen vor. Die konzeptionellen Inhalte waren nachweislich nicht allen Beschäftigten bekannt. Die Einrichtung wurde beraten, die konzeptionellen Inhalte zu schulen.

Gewaltprävention

Die Einrichtung hält ein Konzept zur Gewaltprävention vor. Die konzeptionellen Inhalte müssen noch bei den neuen Beschäftigten geschult werden. Die Einrichtung wurde beraten, die Schulungen im Rahmen der Fortbildungsplanung zu berücksichtigen.